

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 16. Mai 1955

Blatt 755

Einreichungen zum Jugendbuch-Preis 1955

=====

16. Mai (RK) In der Erkenntnis, daß wertvolle Jugendliteratur der Jugenderziehung dient und einen wichtigen Faktor im Kampf gegen Schmutz und Schund darstellt, hat die Stadt Wien im Vorjahr einen Jugendbuch-Preis gestiftet. Er soll alljährlich für das beste neue Buch eines lebenden österreichischen Autors verliehen werden, das jeweils in der Zeit vom 1. August des dem Preisverleihungsjahr vorangegangenen Jahres und dem 31. Juli des Preisverleihungsjahres in einem Wiener Verlag erschienen ist.

Der Wettbewerb setzt sich zum Ziel, wertvolle Jugendliteratur zu fördern, indem er das Interesse der Schriftsteller und Verlage am guten Jugendbuch weckt. Der Preis wird für ein Werk verliehen, das nach seinem geistigen Konzept und in seiner künstlerischen Gestaltung der Fassungskraft der Kinder vom 6. bis 14. Lebensjahr entspricht und geeignet ist, das sittliche und ästhetische Empfinden unserer Jugend positiv zu beeinflussen. Bilderbücher sollen außer Betracht bleiben. Mit dem Preis ist ein Geldbetrag von 5.000 S verbunden. Die Preisverleihung erfolgt im Oktober, so daß das Buch auch als geeignetes Weihnachtsgeschenk hervorgehoben wird.

Um den Preis können sich sowohl Verleger wie Autoren bewerben. Zu diesem Zweck sind fünf Exemplare der Leitung der Städtischen Büchereien, Wien 8, Schmidgasse 18, jeweils bis 31. Juli einzureichen. Das Preisgericht besteht aus zehn Mitgliedern, die vom Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung bestellt werden. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

./.

Um das preisgekrönte Werk für den Buchhandel zu bezeichnen, kann es vom Verleger auf seine Kosten entweder mit einer Marke auf dem Schutzumschlag, bzw. Buchdeckel oder mit einem künstlerisch ausgestatteten Umschlagstreifen versehen werden, der für heuer den Aufdruck "Jugendbuch-Preis der Stadt Wien für 1955" trägt. Der Entwurf für den Umschlagstreifen oder die Marke wird über Wunsch vom Amt für Kultur und Volksbildung beigelegt, ist aber jedenfalls von diesem zu genehmigen. Die Stadt Wien wird Exemplare des preisgekrönten Werkes um einen Betrag von 15.000 S ankaufen. Ferner werden die Städtischen Büchereien das Werk erwerben und der Stadtschulrat für Wien wird sich bemühen, das Werk in die Schulbücherei einzustellen.

Die letzte Einreichungsfrist für den Jugendbuch-Preis der Stadt Wien ist der 31. Juli 1955.

- - -

Die besten April-Plakate

=====

16. Mai (RK) Als beste Plakate des Monates April wurden vom Wertungskollegium der Plakatwertungsaktion des Amtes für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien folgende Plakate prämiert: "Pischl-Tyrol - Himalaya Loden doppelt imprägniert", Entwurf Arthur Zelger; "Tiergarten Schönbrunn ganzjährig geöffnet", Entwurf Fritzi Weidner und das Straßenbahnplakat "Palmer's Strümpfe", Entwurf Gerhard Brausse.

Außerhalb der Konkurrenz wurde das von Georg Schmid-Schlüsselberger entworfene Plakat "Alvar Aalto, Helsinki, spricht über Probleme moderner Architektur" lobenswert erwähnt.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

16. Mai (RK) Mittwoch, den 18. Mai, Route I mit Besichtigung der Siedlung und Schule Wienerfeld-Ost sowie der Per Albin Hansson-Siedlung mit Kindergarten und Volksheim der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Gedenktage für Juni

=====

16. Mai (FK)

- | | |
|---|--------------|
| 7. Karl Fichtner, Hofschauspieler | 150. Geb.Tag |
| 12. Dr. Otto Rommel, Hofrat, Nestroyforscher | 75. Geb.Tag |
| 12. Wilhelm Alexander Ritter von Schoeller, Groß-industrieller | 150. Geb.Tag |
| 13. Dr. Moriz Sassi, Hofrat Kustos i.R. d.Ornithologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums | 75. Geb.Tag |
| 14. Walter von Molo, Romanschriftsteller | 75. Geb.Tag |
| 15. Emil Ottenthal, Historiker (gest. 5.2.1931) | 100. Geb.Tag |
| 17. Eduard Pfleger, Kapellmeister | 80. Geb.Tag |
| 17. Alois Riegl, Kunsthistoriker, Schöpfer der modernen Denkmalpflege | 50. Tod.Tag |
| 18. Vinzenz Oskar Ludwig | 80. Geb.Tag |
| 21. Josef Graf Sedlnitzky, Polizeipräsident | 100. Tod.Tag |
| 22. Kamare Stefan von Cokorac, Bühnendichter (gest. 7.4.1945) | 75. Geb.Tag |
| 22. Dr. Franz Faltis, Univ.Prof.f. pharmazeutische Chemie an der Universität Wien | 70. Geb.Tag |
| 28. Berthold Viertel, Schriftsteller (gest.) | 70. Geb.Tag |
| 29. Dr. Ernst Durig, Präsident des Verfassungsgerichtshofes 1930-1934, dann Präsident des Bundesgerichtshofes | 85. Geb.Tag |
| 29. Dr. Albert Rudolf Ehrenzweig, Sektionschef a.D., Schöpfer des österreichischen Versicherungsrechtes, 1949 Honorarprofessor a.d.Univ. Wien | 80. Geb.Tag |
| 29. Gustav Krützner, Begründer der Beschäftigungsanstalt "Pestalozzi" | 25. Tod.Tag |
| 30. Karl Löffler, Maler | 50. Tod.Tag |

- - -

Eröffnung des XVII. Österreichischen Straßentages im Wiener Rathaus

=====

16. Mai (RK) Heute vormittag begann im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses der von der Österreichischen Gesellschaft für Straßenwesen veranstaltete XVII. Österreichische Straßentag. Nach der Eröffnung durch Minister a.D. Dr.h.c. Heinl sprach Stadt-

./

rat Thaller, der in Vertretung des Bürgermeisters den Österreichischen Straßentag begrüßte. Er führte unter anderem folgendes aus:

"Die stürmische, beinahe explosionsartige Entwicklung des Verkehrs einerseits und die städtebaulichen und verkehrstechnischen Sünden der Vergangenheit andererseits stellen die verantwortlichen Stellen der Bundeshauptstadt vor große Aufgaben.

Eine Vielzahl dringender Verkehrsprobleme wurde in den letzten Jahren bereits gelöst. Es ist, wie ich glaube, gelungen, einen Teil der Wiener Hauptverkehrsstraßen so zu gestalten, daß sie dem modernen Verkehr entsprechen - so zum Beispiel durch die Verlegung der Straßenbahngleise in die Mitte der Fahrbahn, durch Korrekturen der Fahrbahn oder durch Beseitigung verschiedener Engpässe in einzelnen Straßen. Durch die Ausweitung einer Anzahl von Kreuzungen wurde die Verkehrssicherheit bedeutend erhöht. An anderen Problemen wird mit viel Fleiß gearbeitet. Viele Projekte, die in erster Linie eine Erhöhung der Verkehrskapazität und eine zweckentsprechende Lösung neuralgischer Verkehrsknotenpunkte bezwecken, befinden sich im Stadium der planlichen Ausarbeitung.

Die Probleme des Parkens beschäftigen uns genau so wie alle übrigen Großstädte der Welt. Wir wollen deshalb gerade jetzt, wo wir unsere volle Freiheit erlangt haben und die weltpolitische Lage anscheinend einer allgemeinen Besserung zustrebt, die Verkehrsflächen unserer Stadt so anlegen und ausbauen, daß Wien in Zukunft seiner großen Rolle als Mittlerin zwischen West und Ost, zwischen Süd und Nord jederzeit auch in verkehrstechnischer Beziehung gerecht werden kann.

Deshalb werden wir im Herbst dieses Jahres erste Fachleute der ganzen Welt zu einer Straßenverkehrsenquete nach Wien berufen, auf der all jene Probleme besprochen werden sollen, die für einen Wiener Generalverkehrsplan von Bedeutung sind.

Ich bin auch davon überzeugt, daß die bisherige ersprießliche Tätigkeit der Österreichischen Gesellschaft für Straßenwesen und vor allem der heute beginnende Straßentag sehr wesentlich zur Klärung strittiger Verkehrsplanungs- und Straßenbaufragen beitragen wird!"

Minister DDDr. Illig sprach dann über die österreichische Wirtschaft und den Straßenbau. Ministerialrat Dipl.Ing. Seidl

hielt einen Vortrag über die Bundesstraßenverwaltung im Jahre 1955 und Senatsrat Dipl.Ing. Ernst referierte über die Grundlinien des Wiener Straßenbaues. Im Anschluß an die Vorträge wurde den Delegierten auch ein Film über neue Wiener Straßen vorgeführt.

- - -

In glückhafter Würdigung
=====

Wiener Firma spendet 10.000 Schilling anlässlich des Staatsvertrages

16. Mai (RK) Ein Wiener Unternehmen richtete an Bürgermeister Jonas ein Schreiben, in dem es unter anderem heißt: "In glückhafter Würdigung der geschichtlichen Wendung ergreift unsere Gesellschaft den freudigen Anlaß, Ihnen hochverehrter Herr Bürgermeister, einen Scheck über 10.000 Schilling zu überreichen". Der Bürgermeister wird weiter ersucht, den Betrag für Zwecke der Fürsorge zu verwenden. Die Firma hat ausdrücklich den Wunsch geäußert, nicht genannt zu werden.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

16. Mai (RK) Freitag, den 20. Mai, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Lakowitsch.

- - -

Alle Welt beglückwünscht die Stadt Wien
=====

16. Mai (RK) Nach dem Abschluß des österreichischen Staatsvertrages gehen bei Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus zahlreiche Glückwunschtelegramme ein. Sie kommen aus dem Ausland und aus dem Inland, sie stammen sowohl von Stadtoberhäuptern als auch von Privatpersonen. Unter den ersten einlangenden Telegrammen sind folgende: "Der Senat von Berlin übermittelt der Stadt Wien herzliche Grüße und Glückwünsche zur wiedererlangten Freiheit. Otto Suhr, Regierender Bürgermeister von Berlin". - "Wier freuen uns mit Ihnen über die historische Stunde der Wiederherstellung der Unabhängigkeit Österreichs und wünschen der Stadt Wien und dem ganzen Lande Wohlergehen. Der Gemeinderat der Stadt Biel, Schweiz".

- - -

Einfachere Formblätter für die Wohnbauförderung
=====

16. Mai (RK) Bisher wurden so viele Ansuchen um Wohnbauförderung eingebracht, daß nur ein Teil davon in der nächsten Zeit berücksichtigt werden kann. Manche Einreicher, jedenfalls aber solche, die erst jetzt ihren Antrag einbringen, werden mit einer längeren Wartezeit rechnen müssen.

Um den Einreichern entgegenzukommen, legt der Magistrat neue Formulare auf, die auf Grund der bisherigen Erfahrungen einfacher sein werden. Sie werden voraussichtlich ab 1. Juni im Rathaus in der Stadthauptkasse-Drucksortenverlag erhältlich sein.

- - -

Zirkus Togni spendiert erste Vorstellung dem Wohlfahrtsamt
 =====

16. Mai (RK) Der italienische Zirkus Togni, der eben auf dem Messegelände im Prater seine Zelte aufschlägt, hat Bürgermeister Jonas die erste Vorstellung am Mittwoch dieser Woche, um 15 Uhr, zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Jonas hat sich in einem Schreiben für dieser freundliche Gaste bedankt und die Karten dem Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay, zur weiteren Verwendung für seine Schützlinge übergeben.

Es handelt sich um insgesamt 3.700 Karten. Das Wohlfahrtsamt hat 1.300 Kinder und 2.400 Dauerbefürsorgte der Gemeinde Wien eingeladen. Stadtrat Mandl wird als Vertreter der Stadtverwaltung an dieser ersten Vorstellung des Zirkus Togni teilnehmen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 16. Mai
 =====

16. Mai (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 24 Stiere, 8 Kühe, Summe 32. Inlandneuzufuhren: 296 Ochsen, 220 Stiere, 759 Kühe, 155 Kalbinnen, Summe 1430. Ungarische Zufuhren: 15 Kühe. Gesamt-auftrieb: 296 Ochsen, 244 Stiere, 782 Kühe, 155 Kalbinnen, Summ 1477. Bis auf 6 Ochsen und 2 Stiere alles verkauft.

Preise: Ochsen 8.20 bis 11.70 S, extrem 11.80 bis 12.- S; Stiere 9.40 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 12.- S; Kühe 7.20 bis 9.80 S, extrem 10.- S; Kalbinnen 9.- bis 11.20 S, extrem 11.30 bis 11.70 S; Beinlvieh Kühe 6.- bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 8.80 S.

Bei leichter Qualitätsverbesserung verteuerten sich Ochsen und Stiere 2. und 3. Qualität, Kühe 1. bis 3. Qualität und Kalbinnen extrem bis zu 30 Groschen; Stiere extrem und 1. Qualität und Kühe extrem notierten fest behauptet, Kalbinnen 1. bis 3. Qualität behauptet. Beinlvieh verteuerte sich um 30 Groschen.

- - -

Ausländische Glückwünsche für Österreichs Städte
=====

16. Mai (RK) Anlässlich der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages hat der Internationale Gemeindeverband folgendes Telegramm an den Österreichischen Städtebund gerichtet:

"Namens des Internationalen Gemeindeverbandes und des Niederländischen Gemeindeverbandes übersende ich dem Österreichischen Städtebund und den österreichischen Städten herzlichste Glückwünsche zu dem neuen Staatsvertrag und hoffe, daß Österreich in kurzer Zeit seine volle Freiheit wieder erlangen wird. Arkema (Generalsekretär)."

- - -

Stromstörung
=====

16. Mai (RK) Heute vormittag um 11 Uhr trat durch einen Sammelschienenkurzschluß im Kraftwerk Engerthstraße eine Unterbrechung der Stromversorgung in dem von diesem Werk versorgten Netz auf. Hiedurch war auch in diesem Gebiet der Straßenbahn- und teilweise der Stadtbahnbetrieb 15 Minuten gestört.

- - -